

STADTINFO

SERVICE & INFORMATION FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON PINKAFELD UND HOCHART

Scheckübergabe an die Nachbarschaftshilfe PLUS



Im Rahmen des heurigen **Faschingsumzuges** wurde auch ein Gewinnspiel durchgeführt. Gesucht wurden die originellsten Kostüme bzw. die beeindruckendste Ausstattung unter den zahlreichen Teilnehmern des Umzuges, wobei sich tatsächlich alle Mitwirkenden größte Mühe gaben.

Es gab schöne Preise zu gewinnen. Außerdem gab es auch eine Tombola für das am Voting teilnehmende Publikum.

Den dritten Platz erreichte das SOS Kinderdorf Burgenland; der zweite Preis ging an das beeindruckende Schiff der Burgenland Vikings („Mad Dogs“); die Siegesprämie heimsten die liebenswerten Dalmatiner von der Stadtkapelle Pinkafeld ein, welche den Umzug auch musikalisch begleiteten.

Der Reinerlös des Losverkaufs in der Höhe von € 606,20 wurde der **Nachbarschaftshilfe PLUS** zur Verfügung gestellt.



Das Vorwort von Bürgermeister 3.LT-Präs. Prof. Mag. Kurt Maczek

Liebe HocharterInnen! Liebe PinkafelderInnen!

Neueröffnung „Goldschmiede & Juwelier Andrea Reiner“



Am 23. Februar hat Frau Andrea Reiner als Nachfolgerin der Familie Wagner ein modern gestaltetes Geschäftslokal in der Hauptstraße eröffnet. Angeboten wird alles rund um Schmuck – auch von Hand gefertigt. Uhren für Damen und Herren, Eheringe, Kinderschmuck findet man bei Frau Andrea Reiner alles. Es freut mich ganz besonders, dass wiederum durch diese Übernahme die Hauptstraße belebt wird. Die Stadtgemeinde Pinkafeld wünscht Frau Andrea Reiner alles Gute und viel Erfolg!

Verabschiedung Rudolf Bruscek



Herr Rudolf Bruscek war von 1. August 1998 bis 31. Jänner 2024 in der Volksschule tätig. Er war ein verlässlicher und beliebter Schulwart. Viele Kinder hat er durch die ersten vier Jahre ihrer Schullaufbahn begleitet und ihnen schon am Morgen ein Lächeln geschenkt. Herzlichen Dank, Rudi für ein Vierteljahrhundert Einsatz für die Gemeinde, die Schule, das Lehrpersonal und vor allem für die Kinder.

Ihr



NEUER SCHULWART Patrick Binder

Seit Beginn dieses Jahres habe ich die verantwortungsvolle Position des Schulwartes an der Volksschule sowie die Wartungsarbeiten des Kindergartens in Pinkafeld übernommen. In dieser Funktion bin ich für die Planung

und Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten zuständig und gewährleiste die Instandhaltung sämtlicher technischer Anlagen, einschließlich Heizung, Lüftung und Elektrik, und kümmere mich um die Pflege der Außenanlagen. Als Bindeglied zwischen Schulleitung, Lehrpersonal und weiteren Mitarbeitern/innen lege ich großen Wert auf eine effiziente Organisation und sorgfältige Planung, um den reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs zu unterstützen.

Ich bin gelernter Elektriker. In meiner Freizeit reise ich gerne und bin Mitglied bei der Stadtfeuerwehr.



NEUER GÄRTNER Dominik Gleichweit

Ich bin 34 Jahre alt, wohne mit meiner Frau Claudia und unseren beiden Söhnen Jakob (5 Jahre) und Michael (6 Monate) in Pinkafeld und werde ab dem heurigen Frühjahr als Gärtner in der Stadtgemeinde Pinkafeld tätig sein.

Die Leidenschaft fürs „Garteln“ wurde mir bereits in die Wiege gelegt, da ich in der großelterlichen Gärtnerei aufgewachsen bin.

Nach Abschluss der Gartenbaufachschule in Langenlois konnte ich sowohl im Bereich Gartenbau, als auch im Bereich Floristik einiges an Berufserfahrung im In- und Ausland sammeln. Von 2014 bis 2017 erfolgte meine Ausbildung zum Gärtnermeister. Nun freue ich mich darauf, bei der floralen Gestaltung Pinkafelds mitwirken zu können und diese Schritt für Schritt klimafit und nachhaltig zu machen.

Pinkafelder SchulGEHBus

Der Schulweg zu Fuß ist nicht nur eine Möglichkeit, von A nach B zu gelangen. Die tägliche Bewegung an der frischen Luft ist gut für die Gesundheit, wirkt sich positiv auf die sozialen Kontakte aus und trägt dazu bei, dass die Kinder entspannter und aufnahmefähiger sind.

Um die Kinder dazu zu motivieren, zu Fuß zu gehen, nimmt die Volksschule Pinkafeld von 2. bis 26. April an der Klimameilen-Kampagne des Klimabündnis Österreich teil. Im Rahmen des Projekts werden die Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule zu kommen, anstatt mit dem Auto gefahren zu werden. Positiver Nebeneffekt soll eine Verkehrsentlastung vor der Schule sein.

Da es auch Wohngebiete gibt, wo kein Schulbus fährt und der Schulweg zu Fuß zu weit wäre, ruft die Stadtgemeinde Pinkafeld das Projekt „Pinkafelder SchulGEHBus“ ins Leben. Dazu wurden fünf Haltestellen festgelegt, wo sich Kinder treffen und gemeinsam in die Schule gehen können.

- **Haltestelle Bushaltestelle gegenüber Gasthaus Portschy, Grazer Straße**
Blauer Schulweg | Gehzeit: ca. 12 Minuten | Start: 7.00 Uhr
- **Haltestelle Evangelische Kirche, Kirchengasse**
Oranger Schulweg | Gehzeit: ca. 9 Minuten | Start: 7.00 Uhr
- **Haltestelle Haupteingang SC, Mühlbachweg**
Grüner Schulweg | Gehzeit: ca. 7 Minuten | Start: 7.00 Uhr

- **Haltestelle Schlosspark Mittelschule**
Pinker Schulweg | Gehzeit: ca. 10 Minuten | Start: 7.00 Uhr
- **Haltestelle Spielplatz Turbagasse**
Roter Schulweg | Gehzeit: ca. 12 Minuten | Start: 7.00 Uhr

Mit der vorgegebenen Startzeit von 7 Uhr möchten wir die Schülerinnen und Schüler motivieren gemeinsam zu gehen. Es ist aber natürlich auch möglich, zu einer anderen Uhrzeit und allein zu gehen.

In der ersten Schulwoche von 2. bis 5. April werden ehrenamtliche Begleitpersonen die Kinder von den Haltestellen zur Schule begleiten, um den Schulweg zu festigen. Außerdem gibt es an diesen vier Tagen für jedes Kind eine kleine Wegzehrung. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich dazu bereit erklärt haben, diese Initiative zu unterstützen!



Ihre Carina Laschober-Luif,
1. Vizebürgermeisterin



Projektleitung Hoch- und Tiefbau Edin Kasumovic

Seit März verstärke ich die Stadtgemeinde und freue mich, im Bereich Hoch- und Tiefbau mein Wissen & Können einbringen zu dürfen.

Mein Aufgabenbereich umfasst die Planung, Projektleitung sowie die Aufsicht von Bauprojekten im Bereich Hoch- und Tiefbau, welche von der Stadtgemeinde ins Auge gefasst und verwirklicht werden sollen. Ein kleiner aktueller Auszug dieser Arbeiten wäre der Um- bzw Zubau der Volksschule, ein Brandschutzkonzept für die NMS und z.B. der Zubau eines Fahrstuhl's beim Rathaus. In Kooperation mit unserem Bauhof versuchen wir die Projekte weitestgehend mit Eigenpersonal der Stadtgemeinde abzuwickeln.

Mit meiner Frau und unseren zwei Kindern wohne ich in Pinkafeld und habe im Bereich Hoch- und Tiefbau langjährige Erfahrung.

Neues Stadtentwicklungskonzept nimmt Fahrt auf

Wie in der letzten Ausgabe der Stadtinfo berichtet, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, bis Ende März die **Schwerpunkte des Stadtentwicklungskonzeptes** zu erarbeiten sowie ein **Verkehrskonzept für die Innenstadt** zu erstellen. Als für Raumplanung und Stadtentwicklung zustän-



diges Mitglied des Stadtrates durfte ich mich daher um die Aufgabe kümmern, Schwerpunkte unseres neuen Stadtentwicklungskonzeptes zu erarbeiten. Zu diesem Zweck haben sich Mitglieder des Gemeinderates in unterschiedlicher Zusammensetzung mit unserem Raumplaner zu mehreren Workshops getroffen, um die Themen Klimaverträglichkeit, Wirtschaft, Wohnen, Soziales sowie Bildung und Kultur zu bearbeiten. In einem ersten Zwischenergebnis haben wir für all diese Bereiche Schwerpunkte definiert, wobei wir ganz klar der im

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Bürger:innenbeteiligungsprozess herausgearbeiteten Leitlinie folgen, **sparsamer mit unserem Boden** umzugehen, der Natur zukünftig mehr Raum zu geben (zu derzeit ärgerlichen Maßnahmen, die dieses Ziel torpedieren sogleich noch in aller Kürze) und einen deutlichen **Fokus auf die Bildungs- und Kulturstadt Pinkafeld** zu legen.

Diese Ziele sind, das sei zugegeben, derzeit sprichwörtlich in aller Munde und geradezu in jeder Tageszeitung zu finden. Es braucht also mehr als eine Absichtserklärung und mehr als Worte, es braucht konkrete **Umsetzungsschritte, welche die Entscheidungsträger:innen**, also auch den Gemeinderat, Stadtrat und Bürgermeister, **binden**. Einer dieser Umsetzungsschritte wird es sein, zukünftig konsequente Baulandgrenzen einzuziehen, um unkontrollierte Entwicklung zu verhindern und insbesondere eine **langfristige Vision zu verfolgen, anstatt auf Zuruf Flächenversiegelung zu ermöglichen**.

Während bereits gewidmete oder für die zukünftige Stadtentwicklung strategisch wichtige Flächen, die als solche transparent ausgewiesen werden, davon nicht erfasst sind, entfaltet diese Maßnahme für zukünftige Widmungsfälle außerhalb dieser Grenzen eine **Sperrwirkung** für zumindest die nächsten 10 Jahre (ein längerer Zeitraum ist rechtlich nicht möglich), was dafür sorgen soll, dass **statt dem Ortsrand zukünftig vermehrt der Ortskern in den Fokus** rückt. Auch dort gilt es freilich anzusetzen, weshalb wir uns, wieder über Parteigrenzen hinweg, darauf geeinigt haben, eine **Nachverdichtung in der Innenstadt** zu fördern, um sowohl Wohn- als auch

Wirtschaftsraum zu schaffen. Zugleich konnte durch die Erstellung einer Baulandbilanz sowie unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung ein **Flächenbedarf für die nächsten zehn Jahre ermittelt** werden, den wir uns bei der Flächenwidmung als Obergrenze setzen werden.

Ein **abschließender Exkurs** sei mir in diesem Zusammenhang im Sinne der Transparenz noch erlaubt. Die Stadtgemeinde Pinkafeld setzt sich das Ziel, der Natur mehr Raum zu geben und wird dieses Ziel auch im rechtsverbindlichen Stadtentwicklungskonzept definieren. Genauso wie den allermeisten von Ihnen, liebe Pinkafelder:innen und Hocharter:innen, sind aber natürlich auch mir zuletzt die **großflächigen Rodungen entlang der Pinka aufgefallen**. Diese Rodungen sind aus meiner Sicht in dieser Dimension nicht akzeptabel und die Gespräche mit den Naturschutzorganen des Bezirkes haben mich in dieser Meinung bekräftigt. Während mir auf Nachfrage bei den für die Rodung zuständigen Behörden mitgeteilt wurde, dass eine Nachbepflanzung natürlich erfolgen wird, erwarte ich mir zukünftig dennoch, dass derartige Maßnahmen erst nach Rücksprache mit den Naturschutzorganen und der Gemeinde vorgenommen werden.

Weil das Ökosystem der Pinka natürlich auch Pinkafeld betrifft und weil auch das Ökosystem der Pinka früher oder später (eher früher als später) „Gefahr in Verzug“ anmelden wird.

Ihr **Adrian Kubat, 2. Vizebürgermeister**

Das Blackout Kernteam Pinkafeld



v.l.n.r.: Andreas Brenner, Lena Sinz, Bernhard Piff, Kurt Tripamer, Sigrid Tallian, Kurt Maczek

Wie berichtet arbeitet die Stadtgemeinde Pinkafeld bereits seit längerer Zeit am Katastrophenschutzplan, um im Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein. Hierfür wurde ein spezielles Kernteam gegründet. Dieses Kernteam befasst sich mit grundlegenden Themen, die im Falle einer Katastrophe relevant werden könnten, erfasst sämtliche notwendige Daten und erarbeitet die genauen Schritte

für einen Katastrophenfall.

Das Team besteht aus Personen der Politik, der Verwaltung und der Feuerwehr: Bürgermeister Kurt Maczek hat als Einsatzleiter im Katastrophenfall alle unaufschiebbaren Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung zu treffen. Diese Maßnahmen werden derzeit im Kernteam erarbeitet und im Katastrophenschutzplan niedergeschrieben.

Sigrid Tallian ist als zuständige Stadträtin für Zivil- und Katastrophenschutzangelegenheiten Teil des Kernteams und wirkt daher bei der Umsetzung der Neugestaltung des Katastrophenschutzplanes mit.

Feuerwehrkommandant Kurt Tripamer unterstützt die Stadtgemeinde mit großem Engagement und Know-how bei der Vorbereitung und Umsetzung des Katastrophenschutzplanes.

Lena Sinz, Bernhard Piff und Andreas Brenner sind für die Organisation des Krisenstabes und der Meldestellen sowie für die Einteilung des Personals zuständig und helfen tatkräftig bei der Erstellung und Überarbeitung des Katastrophenschutzplanes mit.

Kinderspielplatz Turbagasse: Errichtung einer öKlo Toiletteanlage

Symbolbild



Mit der Bio Toilette von öKlo möchten wir unseren Spielplatz in der Nutzung aufwerten und gleichzeitig ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Viele Gemeinden setzen mittlerweile auf diese Variante der

Toiletteanlage, die völlig chemiefrei und geruchsneutral funktioniert. Die Anlage ist barrierefrei und kann auch von RollstuhlfahrerInnen und Eltern mit Kinderwägen genutzt werden. Eine Anleitung zur Nutzung finden die

BesucherInnen auf der Innenseite der Anlage. Die Toiletteanlage wird vom öKlo Team betreut und 1x in der Woche entleert und gereinigt.

Mit der umweltfreundlichen Toiletteanlage schauen wir auf die Natur und gleichzeitig können wir unseren Spielplatz-BesucherInnen ab Anfang April mehr Komfort beim Besuch des Spielplatzes bieten. Für unsere Kleinen und für unsere Umwelt.



Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren:
pdl@gmx.at, [0676/4059177](tel:06764059177)

Ihre **Patrizia De Lellis-Mejatsch**,
Stadträtin für Hoch- und Tiefbau, Bauhof

Rechnungsabschluss 2023 ist da: Trotz Herausforderungen auf Kurs – aber noch nicht am Ziel angekommen

Der lang ersehnte Moment ist gekommen: Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 liegt vor, und es ist an der Zeit, die Ergebnisse zu analysieren. Die finanzielle Lage unserer Stadt hat sich, wie erwartet und angekündigt, im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert.

Aber die gute Nachricht ist, dass wir uns trotz der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Herausforderungen im Rahmen unserer Planung bewegen und diese sogar übertreffen konnten.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Richtung stimmt. Wir haben effektive Maßnahmen ergriffen, um die finanzielle Stabilität zu gewährleisten, und das Ergebnis spricht für sich. Dennoch müssen wir auch weiterhin konsequent

an unserem Budgetmanagement arbeiten, nicht nur in diesem Jahr, sondern auch in den kommenden Jahren.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr werden die sogenannten Sachaufwendungen der Gemeinde sein - die Ausgaben, die unseren laufenden Betrieb sicherstellen. Diese Ausgaben werden einer genauen Prüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie effizient und sinnvoll eingesetzt werden.



Ihr **Martin Kramer**, *Stadtrat für Finanzen & Personal*

Erst wenn wir dieselben Ziele verfolgen, werden wir zu einem Team

Eine erfreuliche Entwicklung betrifft auch den Personalbereich. Wie bereits berichtet, werden Bewerber:innen für offene Stellen in der Gemeinde, unter Beteiligung aller Fraktionen des Gemeinderats interviewt. Bei diesen Bewerbungen haben alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen eine Stimme, unabhängig von ihrer Stärke im Gemeinderat. Diese transparente Vorgehensweise stellt sicher, dass die besten Kandidat:innen für unsere Gemeinde ausgewählt werden und alle einbezogen sind.

In den letzten Wochen konnten wir Herrn Edin Kasumovic als Projektleiter für Hoch- und Tiefbauprojekte und Herrn Dominik Gleichweit als Gärtnermeister, zunächst befristet, anstellen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und alles Gute für ihre herausfordernden und spannenden Aufgaben.

Auch unser bestehendes Team steht im Fokus. In Zusammenarbeit mit der Firma BDO Austria GmbH führen wir eine Initiative zur Organisationsanalyse und -entwicklung durch. Durch die Einbindung des gesamten Gemeindeteams möchten wir die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Mitarbeiter schärfen, die Strukturen verbessern und letztendlich das Arbeitsklima und die Effizienz steigern.

An dieser Stelle möchte ich das gesamte Team der Gemeinde ermutigen, sich aktiv einzubringen und mitzuarbeiten. Denn nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen.

Ihr **Martin Kramer**, *Stadtrat für Finanzen & Personal*

Hinter den Kulissen der Weltklimakonferenz

Foto: H. Potzmann



Bildtext: Aaron Sterniczky, Gemeinderäte Eduard Posch und Thomas Mantsch, Christoph Kuh von der Zukunftsallianz (v.l.n.r.)

Über 50 interessierte Bürger:innen kamen zum 6. Pinkafelder Stadtgespräch ins Gasthaus Szemes und folgten den fundierten Ausführungen von Aaron Sterniczky zum Thema "Hinter den Kulissen der Weltklimakonferenz". Sterniczky ist im Vorstand des britischen Thinktanks Green Economics Institute, für das er seit einigen Jahren als Experte und Delegierter bei den UN-Weltklimagipfeln teilnimmt, so auch 2023 in Dubai.

"Die ökologische Aufgabe, die als Weltgemeinschaft vor uns liegt, besteht darin, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft so zu gestalten, dass wir die Grenzen der planetarischen Belastbarkeit nicht übersteigen. Die internationale Klima-

diplomatie, die unter dem Dach der Vereinten Nationen koordiniert wird, versucht in diesem Zusammenhang, die Erderwärmung effektiv auf ein verträgliches Ausmaß einzugrenzen," sagt Sterniczky in seinem Impulsreferat.

Bei dem anschließenden Gespräch wurde teils auch kontrovers diskutiert. Im Rahmen des Stadtgesprächs stellte Christoph Kuh das neue Projekt "Zukunftsanschließung" des Klimavolksbegehrens vor und lud zur Teilnahme ein.

Gemeinderat Eduard Posch: "Die Notwendigkeit des Klimaschutzes ist unbestreitbar und dringlicher denn je. Das ist nicht nur eine moralische Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen, sondern auch eine wirtschaftliche und soziale Notwendigkeit, um die Lebensgrundlagen auf der Erde zu erhalten und die globale Stabilität zu gewährleisten. Die Klimawende erfordert eine umfassende internationale Zusammenarbeit, da der Klimawandel eine globale Herausforderung ist, die keine nationalen Grenzen kennt. Der Klimaschutz gehört in die Mitte der Gesellschaft und wir müssen verstärkt den Nutzen klimafreundlichen Handelns aufzeigen. Entschieden müssen wir als Gesellschaft und liberale Demokratie den Klimawandelleugnern entgegentreten, die wissenschaftliche Fakten zur Existenz des Klimawandels leugnen und die menschliche Verantwortung dafür bestreiten."

Jahrestreffen von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS - Region Oberwart



Vertreter:innen von Nachbarschaftshilfe Plus - Region beim Jahrestreffen

Vertreter:innen des Projektes NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS aus den Gemeinden Markt Allhau, Mischendorf, Wolfau, Loipersdorf-Kitzladen, Pinkafeld und Rudersdorf trafen sich am 29. Februar zum jährlichen Austausch. Pinkafeld wird im Verein durch Stadträtin Sigrid Tallian und Gemeinderat Eduard Posch vertreten.

Seit 2022 werden in Pinkafeld für die Bevölkerung die kostenlosen sozialen Dienste von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS angeboten. Dazu gehören zum Beispiel, Begleitungen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, Hilfe bei Behördenwegen, begleitete Spaziergänge oder Besuche zu Hause zum Plaudern aber auch Service- und



Vertreter Pinkafelds im Verein Nachbarschaftshilfe Plus - Region Oberwart: Stadträtin Sigrid Tallian und Gemeinderat Eduard Posch

Beratungsgespräche. Darüber hinaus gibt es auch Veranstaltungen wie "Jauszeit is!" oder "Mahlzeit miteinander", die helfen, miteinander in Kontakt zu kommen oder zu bleiben. "Im vergangenen Jahr wurden in unserer Stadt 383 Einsätze geleistet, bei denen 40 Ehrenamtliche 44 Klient:innen geholfen haben," berichtet Standortkoordinatorin Michaela Krutzler.

"Erklärtes Ziel des Projektes ist es, das soziale Miteinander zu stärken, Zugezogene einzubinden, Jüngere und Ältere fürs Ehrenamt zu begeistern und Ältere zu unterstützen, möglichst lange ein eigenständiges Leben in der vertrau-

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 7

ten Umgebung führen zu können," sagt Stadträtin Sigrid Tallian.

Gemeinderat Eduard Posch ist derzeit auch Obmann des Vereins "Nachbarschaftshilfe Plus - Region Oberwart". "Nachbarschaftshilfe Plus ist ein Erfolgsmodell für ehrenamtliches Engagement in einer professionellen Organisation und ist als sozialer Dienstleister in der Stadt und im Burgenland nicht mehr wegzudenken. Das haben die Berichte beim diesjährigen Jahrestreffen eindrucksvoll bestätigt. Nachbarschaftshilfe ist eines der Fundamente unserer Gesellschaft. Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für ihr großartiges Engagement, den Klient:innen für das entgegengebrachte Vertrauen, den Partnergemeinden und dem Land Burgenland für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung. Wir

bedanken uns auch recht herzlich beim vormaligen Vizebürgermeister Franz Rechberger für seinen Einsatz für das Projekt und im Verein. Als Sozialstadtrat hat er maßgeblich daran mitgewirkt, dass Pinkafeld Teil von Nachbarschaftshilfe Plus ist," so Gemeinderat Posch.



Union Radclub Pinkafeld

PINKA
FELD

Anradeln
2024



„Rauf aufs Radl und eini in die Pedale“

Samstag, 13. April 2024

13:00 Uhr Treffpunkt

Gasthaus Szemes

13:15 Uhr Start

- Kostenlose Teilnahme
- Getränkeabestation
- 3 Strecken zur Auswahl (Einhaltung der StVO)



Family (ca. 42 km)

<https://connect.garmin.com/modern/course/253829802>



Sport (ca. 59 km)

<https://connect.garmin.com/modern/course/253349327>



Mountainbike (37,55 km)

<https://connect.garmin.com/modern/course/253828815>

Labestation ist der Heurigenstadl Ehrenhöfer in Neustift/Lafnitz mit einem gemütlichen Zusammentreffen aller Radsportler.

Voranmeldung zur Teilnahme und Informationen zum Verein. Andreas Stumpf, 0664 3490890, urc-pinkafeld@gmx.at

Unsere regionalen Partner:



Haus St. Vinzenz - Auszeichnung familienfreundlicher Betrieb



Kurz vor dem Weltfrauentag durften wir die Auszeichnung als familienfreundlicher Betrieb Burgenland in Empfang nehmen. Diese Auszeichnung wird Unternehmen verliehen, die in Mitarbeiter:innen investieren. Familienfreundliche Maßnahmen stärken das Miteinander und erhöhen die Motivation.

Überreicht wurde die Auszeichnung der Wirtschaftskammer Burgenland von der Obfrau des Bezirkes Oberwart, Tanja Stöckl.

Danke auch an den Leiter der Regionalstelle Oberwart, Mag. Christoph Winkler, für den Besuch.

Tischtennislandesmeisterschaften in Neusiedl am See am 9. März 2024



Tolle Erfolge gab es bei den LM Tischtennis! Gerhard Janitsch wurde Vizelandesmeister, gewann überraschend gegen Kases (Bundesligaspieler bei Oberwart). Er gewann auch im Bewerb B, mit seinem Doppelpartner Mejatsch Friedrich den 3. Platz, Mejatsch belegte auch den 3. Platz gemeinsam mit Vereinskollegen Wasef Abu Halawa im Bewerb C. Wasef wurde auch 2. im Bewerb D.

Flohmarkt in Pinkafeld

Hinter der Au Straße 27

Wann: 27. April 2024, 08.00 bis 17.00 Uhr

28. April 2024, von 08.00 bis 13.00 Uhr

Gesucht werden: Spielsachen, alte Fahrräder, Gartendeko, Bücher, Werkzeug, Schallplatten und viel Krimskrams.

Der Reinerlös kommt karitativen Zwecken zugute!

Findet bei jeder Witterung statt.

Kontaktperson: Claus Tiefengraber,
Telefon: 0664 / 8624934 oder 03357 / 45485

Windenergieausbau

– Nutzen oder Schaden?

Energieautarkie im Burgenland?

Einladung zum Vortrag + Diskussion von
Dipl.- Ing. Dr. Martin J.F. Steiner, MSc

- Energieautarkie im Burgenland?
- Was kann JEDE und JEDER zur Energieautarkie tun?
- Wie ist das mit Strom, Wärme und Mobilität?

Am: Freitag, 26. April 2024
Zeit: Eintreffen 18:30, Beginn 19:00
Ort: Stadthotel Pinkafeld,
Hauptplatz 18, A-7423 Pinkafeld

Beitrag: 12,--
Auf Eure Teilnahme freut sich
MFG Pinkafeld – Arthur Langenberger

Stadt-, Tuchmacher- und Feuerwehrmuseum Pinkafeld – zertifiziert als kinder- und familienfreundlicher Betrieb

Das Museum wurde kürzlich mit dem **Gütesiegel Kiddyspace** ausgezeichnet, das an Betriebe vergeben wird, die die Anforderungen an eine familiengerechte Infrastruktur erfüllen.

Auf der Homepage <https://kiddyspace.com> wird das Stadtmuseum wie folgt dargestellt:

Du möchtest mit deiner Familie ein Museum besuchen, in dem du **selbst aktiv** werden kannst? Im Stadt-, Feuerwehr- und Tuchmachermuseum Pinkafeld, dem **ältesten Museum des Burgenlands**, darfst du viele der Ausstellungsstücke angreifen. Dadurch bleibt natürlich **viel mehr Wissen** hängen.

Im Stadtmuseum begeistern Ausstellungen zu den Themen Archäologie und Rechtsgeschichte, der Kirchenraum und das Garnisonsmuseum die ganze Familie.

Im Feuerwehrmuseum siehst du Ausstellungsstücke der **ältesten Feuerwehr des heutigen Burgenlands**, hier fasziniert vor allem eine **alte Dampfspritze**.

Auch weil Pinkafeld das Zentrum der burgenländischen Textilindustrie war, machen die vielen ausgestellten Geräte, wie zum Beispiel ein **Handwebstuhl**, das Tuchmachermuseum zum besonderen Erlebnis.

Erfahrene Pädagogen stellen sich auf Kinder aller Altersstufen ein. Sie bieten mit großer Leidenschaft **individuelle Führungen** an, die perfekt auf das jeweilige Alter der Kinder angepasst sind und ihr Interesse wecken.

Die vielen Mitmachstationen in den verschiedenen Abteilungen des Museums begeistern alle Besucher. Nach der **Rätselralley** durch das Museum, bei der verschiedene Arbeitsblätter ausgefüllt werden, erhalten alle Kinder eine Urkunde. „**Nachts im Museum**“ führt euch der Nachtwächter durch die Räume, die mit Taschenlampen beleuchtet werden.

Bei der jährlich wechselnden **Sonderausstellung** im seit 1924 bestehenden Museum erhältst du viele interessan-



te Informationen über den spannenden Ort Pinkafeld – so wird mit viel Engagement die **Geschichte am Leben** erhalten. Beim **Online-Quiz** am Handy testest du dein Wissen und gehst nach dem Besuch stolz nach Hause. Das **Kinderprogramm bei der Langen Nacht der Museen** begeistert jedes Jahr die gesamte Familie.

Beim **Kindergeistermarsch durch Pinkafeld** besuchst du mit einem Folder und einem Plan selbständig acht Granitsäulen mit Sagenfiguren und hörst dir mit Hilfe eines QR-Codes **Geschichten über Sagen und Legenden** an. So bleibt altes Wissen erhalten und die Begeisterung von Groß und Klein wird geweckt. Einmal im Jahr findet die Führung auch mit dem Nachtwächter statt.

„Das Schönste ist, wenn Kinder mit leuchtenden Augen rausgehen, wenn sie sich interessieren und begeistern,“ schwärmt Rudolf Köberl. Hier bekommen Kinder eine Beziehung zum Museum und zur eigenen Geschichte.



5,00 von 5 Käfer



EINLADUNG zur Eröffnung
der Sonderausstellung

**Unsere Nachbarn
Die Riedlingsdorfer Zwielfler**

Samstag
4. Mai 2024
Beginn: 17.00 Uhr

„Neusiedler Tod“ von Bernadette Németh

Lesung in der Café-Konditorei Träger

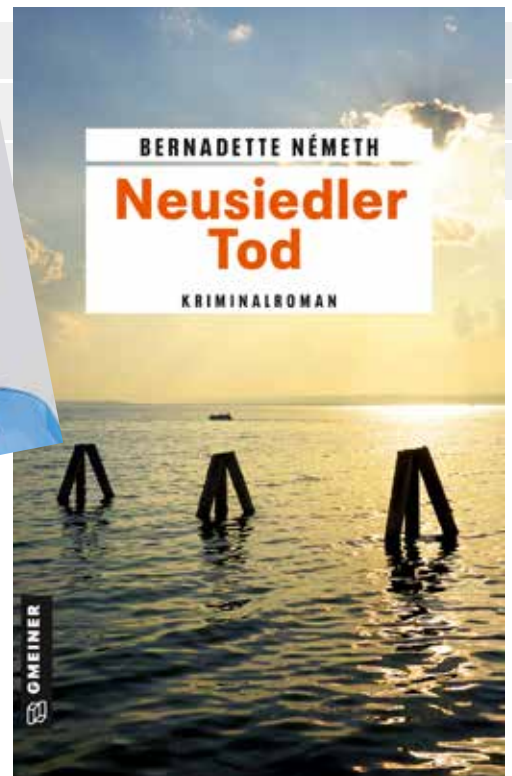
18. April 2024, 16 Uhr, Eintritt frei

Anmeldung erbeten unter:
office@traeger.at oder 03357 42286

Das Burgenland liebte Bernadette Németh schon immer. Seit zwei Jahren lebt sie auch dort. Nun hat sie ihm ihren ersten Krimi gewidmet: Am 18. April 2023 liest sie in der Café-Konditorei Träger aus ihrem Buch:

Eigentlich will sich Journalistin Laura Richter nur eine Auszeit nehmen und am Neusiedler See ihrer Berufung nachgehen: dem Schreiben eines Reiseführers über den idyllischen Steppensee. Bei den Recherchen für das Buch rechnet sie mit allem - nur nicht mit dem Fund von Leichenteilen. Sie entdeckt, dass fast jeder am See ein Geheimnis hat - nur, wie sehr sie selbst in Gefahr schwebt, merkt sie zu spät ...

Der Krimi führt die Leserinnen und Leser an Orte rund um den Neusiedler See. Dabei beschränkt sie sich nicht auf die typischen Orte: Das Meeresmuseum in Fertőrákos, der dortige Opernsteinbruch oder das Kristallmuseum muten exotisch an. Bernadette Németh baut Interessantes aus der Natur, Vogelwelt und Medizin in ihren Neusiedler See-Krimi ein. Wussten Sie zum Beispiel, dass der



See einen leichten Salzgehalt hat oder dass sich darunter das größte Mineralwasservorkommen Europas befindet? Im Rahmen der Lesung und danach plaudert die Autorin gerne mit den Besucher*innen. Den Büchertisch bereitet die Buchhandlung Desch-Drexler vor. Im Rahmen der Lesung lädt das Café Träger zu einem Getränk ein.

„Neusiedler Tod“ ist im Gmeiner Verlag erschienen.

Riesenwuzzler Turnier der Offenen Jugendarbeit



Erstes Märzwochenende war die Halle der HTL Pinkafeld ein Ort voller Spannung, Teamgeist und Begeisterung, denn das Riesenwuzzler-Turnier der Offenen Jugendarbeit fand statt. Organisiert von den Jugendarbeiter*innen Rene Wagner, Oliver Zankl und Hannah Grandits, lockte das Event Mannschaften von Jung bis Alt an.

Mit großem Enthusiasmus und sportlichem Ehrgeiz kämpften die Teams um den Titel, wobei nicht nur der Sieg zählte, sondern vor allem auch der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.

Doch das Riesenwuzzler-Turnier hatte noch mehr zu bie-

ten als nur packende Matches: Ein Schätzspiel und viele weitere attraktive Preise sorgten für zusätzliche Unterhaltung und Spannung.

Das gelungene Event war nicht nur ein voller Erfolg für die Organisatoren und Teilnehmer*innen, sondern auch ein Beweis dafür, wie wichtig und bereichernd Jugendarbeit in unserer Region ist. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnier und bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Hannah, Oliver und René

Frühlingsgefühle in Wald und Flur



Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt: in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam waren der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt. Stockenten, Wildschweine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

1. Preis Mit Auszeichnung beim Landeswettbewerb Prima La Musica!



Vom 4. bis 10. März 2024 fand der Landeswettbewerb „Prima La Musica“ an der Joseph Haydn Privathochschule in Eisenstadt statt.

Die **Musikschule Pinkafeld** konnte dabei einen „1. Preis Mit Auszeichnung“ erreichen:

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche,

Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh kann sogar im Schockzustand die Kitze verlieren.

Keine menschlichen Eingriffe

Oft ist der Mensch selbst beteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezonen, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der burgenländischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz.

Und damit auch der Schutz der Wildtiere.

Die Jägerschaft und die Natur sagen Waidmannsdank!

Carina Fister, Klavier, AG A, Klasse Mag. Marianna Kristoferitsch

Dieses Ergebnis bestätigt das hohe Niveau der musikalischen Ausbildung an der Musikschule Pinkafeld. Respekt und ein großes Lob und Dankeschön für das Engagement, sich einer fachkundigen Jury zu stellen und sich mit ihren Mitbewerber:innen aus anderen Musikschulen, KUG Graz, Institut Oberschützen sowie der Joseph Haydn Privathochschule (JHP) Eisenstadt in einem musikalischen Wettbewerb zu messen. Ohne zusätzliches Engagement, Fleiß, vielen zusätzlichen Proben und Üben ist eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme nicht zu schaffen.

Ein großes „Danke“ gebührt natürlich auch ihrer Familie und der Instrumentalpädagogin, Mag. Marianna Kristoferitsch, für die großartige Unterstützung.

Unsere junge Pianistin zählt somit auch zu den größten Nachwuchstalenten des Burgenlandes.

Action Day 2024 - Vielen Dank für den Besuch!



Eine Vielzahl von Menschen folgte dankenswerterweise der Einladung der Feuerwehrjugend Pinkafeld zum Action Day 2024. Organisiert und vorbereitet von den Jugendbetreuern und Kameraden der Stadtfeuerwehr Pinkafeld konnte den Besucherinnen und Besuchern ein interessantes Programm geboten werden.

Feuerwehrkommandant Kurt Tripamer führte dabei nicht nur die Begrüßung durch, sondern stellte in Form einer Powerpoint-Präsentation das Aufgabengebiet der Feuerwehr und der Feuerwehrjugend vor. Anschließend konnte auf verschiedenen Stationen, wie zum Beispiel Zielspritzen, Knoten- und Fahrzeugkunde, den interes-

sierten Besucherinnen und Besuchern und vor allem den zahlreich anwesenden Kindern und Jugendlichen ein Einblick in das Leben einer Feuerwehrfrau oder eines Feuerwehrmannes gewährt werden.

Besonderen Anklang fanden natürlich die verschiedenen Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr Pinkafeld, die ja nicht nur die Stützpunktfeuerwehr des Abschnittes 1 des Bezirksfeuerwehrkommandos Oberwart ist, sondern auch Standort mehrerer Spezialfahrzeuge des Landesfeuerwehrkommandos. So stellen die beiden in Pinkafeld stationierten Fahrzeuge GSF (Gefährliche Stoffe Fahrzeug) und KSF (Körperschutzfahrzeug) wesentliche Komponenten des sogenannten Gefährlichen Stoffe Zug SÜD dar, für den sechs Wehren aus dem Bezirk Oberwart rund 70 ausgebildete Spezialisten bereitstellen. Und damit auch diese wichtige Aufgabe der Stadtfeuerwehr Pinkafeld langfristig erfüllt werden kann, braucht es natürlich interessierten Feuerwehrynachwuchs.

Die Feuerwehrjugend Pinkafeld bedankt sich recht herzlich für das große Interesse in der Bevölkerung für diese Veranstaltung, die aufgrund ihres großen Erfolges auch in der Zukunft wieder stattfinden wird.

Neue Trainingsausrüstung für Pinkafelder Handball-Kids



Pinkafeld ist seit Jahrzehnten das burgenländische Aushängeschild im Handball. Das Sportangebot des Vereins kommt bei Kindern und Jugendlichen sehr gut an. Immer mehr Burschen und Mädchen von der Volksschule bis zur Unterstufe haben Spaß und Freude am Handball spielen.

Kräfte Unterstützung der Apotheke „Zum Salvator“

Für die richtige Ausrüstung sorgt die Pinkafelder Apotheke „Zum Salvator“. Sie hat den Kids neue T-Shirts für das Training gesponsert. „Unser Verein wurde von Jugendli-

chen gegründet, die Freude am Handballspielen hatten. Genau diese Freude wollen unsere ehemaligen Spielerinnen und Spieler den Kids ermöglichen. Dass uns die Familie Stöhr und die Apotheke ‚Zum Salvator‘ dabei unterstützen ist großartig. Für unsere Kids sind die Leibchen eine tolle Belohnung für ihren Einsatz beim Training“, erklärt die Obfrau des HC Südburgenlands Karina Gamperl-Stecker die Motivation des Vereins.

Viele Kinder wollen Handball spielen

Der Erfolg der Herren Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft hat Lust auf Handball in ganz Österreich gemacht. Das merkt auch der Verein aus Pinkafeld sehr stark, erklärt die Obfrau: „Immer mehr Kids wollen bei uns trainieren. Wir haben aber nicht so viel Platz in der Halle. Mehr Hallenstunden oder andere Hallen stehen uns im Moment leider nicht zur Verfügung. Aber wir machen das Beste draus und sind zuversichtlich, dass die Situation besser wird.“ Damit die Trainings optimal vorbereitet werden können, bittet der Verein um Voranmeldung, falls Kinder Interesse haben: karina.gamperlstecker@gmail.com oder 0660 4797784. Vormerkungen für das nächste Schnuppertraining (ab Volksschule) bzw. das nächste Semester sind bereits möglich.

Tolle Saison für den ESV Pinkafeld-Sinnersdorf



Maximilian Koller erreichte am 13.01.2024 bei der ÖM im Weitenbewerb U19 am Goggausee den 3. Platz und qualifizierte sich für die Europameisterschaft am 27.01.2024 ebenfalls am Goggausee.

Dort wurde er in der Klasse U19 mit der Mannschaft Vizeeuropameister und im Einzel erspielte er die Bronzemedaille in der Klasse U19.

Die Damen des ESV Pinkafeld-Sinnersdorf mit den Spielerinnen Jaqueline Baumgartner, Bernadette Koller, Katrin und Stefanie Pulay und Sandra Spanring wurden Landesmeister und schafften in der Bundesliga Ost am 03.02.2024 in Wolfsberg den Klassenerhalt.

Die erste Mannschaft mit den Spielern Kurt Baldasti, Dieter Gruber, Lukas Pulay, Stefan Rudolf und Franz Spanring nahmen am 10.02.2024 an der Bundesliga II in Dornbirn teil. Auch sie schafften mit einer tollen Leistung den Klassenerhalt!



HLW Pinkafeld und HTL Pinkafeld gestalten erfolgreich gemeinsamen Businesslunch



Die HLW Pinkafeld und die HTL Pinkafeld haben erneut erfolgreich zusammengearbeitet, um Schüler*innen auf die Anforderungen der zukünftigen Arbeitswelt vorzubereiten.

Ende Februar fand bereits zum zweiten Mal ein "Business Lunch" in der HLW Pinkafeld statt, an dem Schüler*innen und Lehrer*innen der HTL Pinkafeld teilnahmen.

Unter dem Motto "Professionalisierung für berufliche Geschäftsessen" erhielten die Teilnehmer eine einzigartige Gelegenheit, ihre Tischetikette zu verbessern und sich mit anderen auszutauschen. Während eines viergängigen Menüs mit Getränkebegleitung wurden Fragen zur

richtigen Verwendung von Servietten, Besteck, sowie zum angemessenen Verhalten bei Geschäftsessen praxisnah behandelt und geübt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Teilnehmer*innen zeigten sich begeistert von der Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Geschäftssituationen zu verbessern.

Die Schulgemeinschaft der HLW Pinkafeld bedankt sich bei HTL-Direktor Wilfried Lercher und allen anderen Gästen für ihre Teilnahme und freut sich auf weitere erfolgreiche Kooperationsveranstaltungen in der Zukunft.



**NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS
PINKAFELD & HOCHART**

Michaela Krutzler

Persönliche Sprechstunden

im Gemeindeamt, 1. Stock: Di. & Do. 8.00 - 10.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Di. & Do. 8.00 - 12.00 Uhr unter 0664/53 66 868

E-Mail: pinkafeld@nachbarschaftshilfeplus.at

www.nachbarschaftshilfeplus.at

Hauptplatz 1, Rathaus 1. Stock

TAG DER ARBEIT

1. MAI



**FREIBIER
KESSELDÜRRE
PLATZKONZERT
GESPRÄCHE**

**MARKTPLATZ
AB 10:00**

MIT 

SPÖ
PINKAFELD

Einladung

WALTER KONYA GEDENKSCHNAPSEN

Gasthaus Portschy,
Pinkafeld

**Freitag, 5. April 2024
ab 18 Uhr**

1 Karte: € 5,-
3 Karten: € 13,-

Als Treffer gibt es Wurst und Ripperl.
Karten sind bei den Gemeinderät:innen
der Volkspartei Pinkafeld und Hochart
erhältlich!

Volkspartei
Pinkafeld + Hochart



NEOS

**PINKAFELDER
STADTGESPRÄCHE**

Demokratie in Österreich & Europa stärken und schützen

Impulsreferat & Gespräch mit
Heide Schmidt
Dritte Präsidentin des Nationalrates
a.D., Gründerin des Liberalen Forums

Moderation
Thomas Mantsch

**19.04.2024
19:00 Uhr
Stadthotel**

  **Autohaus FRIESZL** **Arena**

STADION ERÖFFNUNGSFEIER



SC HERZ Pinkafeld

VS



GAK 1902

SA, 29. JUNI 2024 **EINTRITT FREI**

16:30 Festakt
18:00 Eröffnungsspiel
20:00 Ausklang mit Musik
24:00 großes Feuerwerk



Raum zu vermieten
IM ZENTRUM VON PINKAFELD

Verbunden
THE SPACE

Ideal für **Massagen, Körperarbeiten & Coachings**. Vermietung
unkompliziert auf **Tagesbasis** zum **Eröffnungsangebot** von **€ 50 pro Tag**.
Infos & Kontakt: derfreiraum.at oder bei Carina Szauer 0664 15 39 331

Wir gratulieren!

ZUM GEBURTSTAG

Gerhard Josef Heidinger	75
Philip David Laing	75
Brigitta Mühl	75
Christine Mutsch	75
Anton Schuh	75
Annemarie Svacha	75
Gerda Charlotte Töpfer	75
Christine Wojda	75
Alija H. Hajdic	80
Hans Halwachs	80
Margarete Lang	85
Ida Wurzinger	85
Helene Dittrich	90
Irma Fürst	92
Franz Nemeth	94
Erwin Spak	94
Eva Stieber	97
Christine Plöderer	99

GOLDENE HOCHZEIT

Helma und Josef **Polster**
Ilse und Franz **Posch**

UNSERE JÜNGSTEN PINKAFELDER:INNEN

Matilda Martin

Eltern: Mag. jur. Martina Csencsits
und Mag. jur. Peter Martin

Tommaso Maczek

Eltern: Mag. jur. Angelika Maczek

Lea Musser

Eltern: Nadine Musser und Marcel Jürgen Zingl



Dienstbereitschaft APOTHEKE «ZUM SALVATOR»

06. bis 13. April und 27. April bis 04. Mai 2024
jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr

Hauptplatz 12, Pinkafeld, 03357 42348



TERMINE/VERANSTALTUNGEN

05.04.2024 18.00 Uhr	Walter Konya Gedenkschnapsen GH Portschy, VP Pinkafeld
13.04.2024 17.00 Uhr	„Meisterschaftsspiel des SC HERZ Pinkafeld gegen SV St. Margarethen
16.04.2024 19.00 Uhr	Science Village Talks - Als die Dummheit die Vorschung erschlug, Mag. Dr. Daniela Angetter-Pfeiffer Rathausaal, Land Burgenland und der Burgenländischen Volkshochschulen
18.04.2024 16.00 Uhr	„Neusiedler Tod“ von Bernadette Németh Lesung im Café-Konditorei Träger, Eintritt frei, Anmeldung: office@traeger.at, 03357 42286
19.04.2024 10.00 Uhr	Pinkafelder Stadtgespräche - „Demokratie in Österreich und Europa stärken & schützen“ mit Heide Schmidt, NEOS Pinkafeld
21.04.2024 17.00 Uhr	Orgelkonzert – Ines Schüttengruber röm. kath. Stadtpfarrkirche Pinkafeld, VVK: € 20,-, Ermäßigte: € 16,- (Studenten, Mitglieder des Kirchenmusikvereins) www.tonreihe.at/konzert-erleben/
24.04.2024 09.00 - 14.00 Uhr	Sprechtag Wohnbauförderung Rathausaal Pinkafeld, Anmeldung erforderlich
25.04.2024 15.00 Uhr	Pensionistentreffen im Internat der Landesberufsschule
27.04.2024 17.00 Uhr	Meisterschaftsspiel des SC HERZ Pinkafeld gegen FC Deutschkreutz
01.05.2024 10.00 Uhr	Tag der Arbeit - am Marktplatz, SPÖ Pinkafeld Freibier, Kesseldürre, Platzkonzert, Gespräche
03.05.2024 10.00 Uhr	Muttertag, Bauern- und Handwerksmarkt am Marktplatz
03.05.2024 18.00 Uhr	Pfarrweinkost der röm. kath. Pfarre, im Pfarrheim
04.05.2024 17.00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Unser Nachbar - die Riedlingsdorfer Zwiefler“ Stadtmuseum Pinkafeld

Alle Veranstaltungstermine finden Sie unter: www.pinkafeld.gv.at



**FACEBOOK-SEITE &
INSTAGRAM-ACCOUNT**



Aktuelle Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite der Stadtgemeinde Pinkafeld und auf unserem Instagram-Account.



NOTAR-SPRECHTAGE IM RATHAUS

Die erste Beratung ist kostenlos! Jede weitere wird in Rechnung gestellt.

MO 08. 04. 2024 09.00 Uhr	Öffentl. Notar Dr. BAJLICZ & Partner	Tel.: 03352/38214 notariat@bajlicz.at
DI 09. 04. 2024 11.00 Uhr	Öffentl. Notar Mag. Andreas LINZER	Tel.: 03352/32586 andreas.linzer@notar.at
DO 18. 04. 2024 10.00 Uhr	Öffentl. Notar Mag. Robert BENCICS	Tel.: 03352/32426 notariat@lehner-bencics.at

Bitte um Voranmeldung!



ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST

von 8 - 16 Uhr · ACHTUNG: Kein Nachtdienst von 16 - 8 Uhr früh!

MO 01.04.	Dr. H. Gyaky Kirchenstraße 14 Bad Tatzmannsdorf	03353/70 00 0664/42 14 421
SA 06.04.	Dr. E. Bekto Am Kurplatz 2 d Bad Tatzmannsdorf	03353/36 899 0681/84 18 48 24
SO 07.04.	Dr. B. Zalka Bahnhofstraße 1 Oberschützen	03353/78 58 0664/41 12 983
SA 13.04.	Dr. B. Zalka Bahnhofstraße 1 Oberschützen	03353/78 58 0664/41 12 983
SO 14.04.	Dr. G. Ganser Meierhofplatz 4 Pinkafeld	03357/42 558 0664/86 44 654
SA 20.04.	Dr. G. Koller Grafenschachen 114/1	03359/25 64 0677/61 43 30 55
SO 21.04.	Dr. S. Schmiedtberger- Harrer Am Kurplatz 2 d Bad Tatzmannsdorf	03353/85 54 0699/15 02 72 12
SA 27. + SO 28.04.	Dr. A. Nour Obere Hauptstraße 1 Riedlingsdorf	03357/42 463 0699/10 25 22 80
MI 01.05.	Dr. E. Bekto Am Kurplatz 2 d Bad Tatzmannsdorf	03353/36 899 0681/84 18 48 24

Ärzte Notruf
☎ 141

Rettung
☎ 14844

Notruf-Rettung
☎ 144



Oliver ZANKL
0676/88144619
oliver.zankl@sos-
kinderdorf.at

Hannah GRANDITS
0676/849355805
hannah.grandits@sos-
kinderdorf.at

Rene WAGNER
0664/78453002
rene.wagner@sos-
kinderdorf.at



Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe „Stadtinfo“ ist am **14. April 2024!**

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister 3. LT-Präs. Prof. Mag. Kurt Maczek

Info: Stadtgemeinde Pinkafeld, Tel.: 03357/42351-18, E-mail: post@pinkafeld.bgld.gv.at, Internet: www.pinkafeld.gv.at